

DEUTSCHE OPER
AM RHEIN



Nachhaltige Deutsche Oper am Rhein

Wie gelingt der Wandel?

28. Juli 2022

Q



Earth Overshoot Day

- 29. Juli 2019
- 22. August 2020 (Corona-Krise)
- 29. Juli 2021
- 28. Juli 2022 (Deutschland am 4. Mai 2022)

<https://www.overshootday.org/>

Wie viele Erden bräuchten wir,
wenn alle so leben würden wie die Bewohner der USA?



Quelle: National Footprint and Biocapacity Accounts 2022
Resultate für andere Länder verfügbar unter [overshootday.org/how-many-earths](https://www.overshootday.org/how-many-earths)

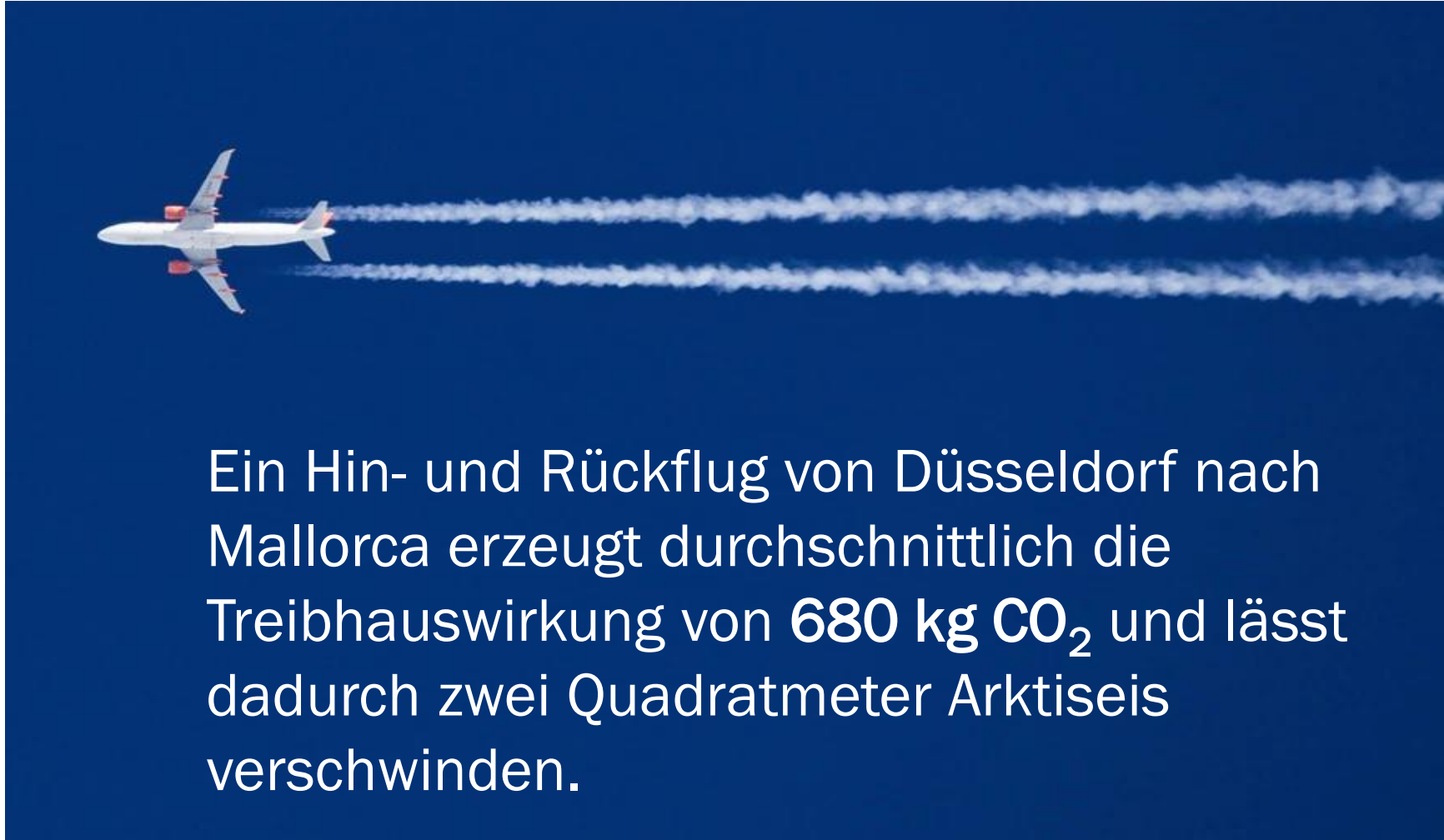


Nahrungsmittelverschwendung



In Deutschland landen jedes Jahr rund 12 Mio
Tonnen Lebensmittel im Müll.

Reiseverkehr



Fleischkonsum



**Weltweiter Fleischkonsum in den
vergangenen 20 Jahren mehr als verdoppelt
= 360 Millionen Tonnen im Jahr 2018**

Plastikmüll



**Jedes Jahr landen bis zu 13 Millionen
Tonnen Plastik im Meer**

Regenwaldzerstörung



**Jedes Jahr werden 158.000
Quadratkilometer tropischer
Regenwald abgeholzt – für Holz, Papier,
Umwandlung in Ölpalm- oder
Sojaplantagen (Tierfutter)**

Folgekosten des Klimawandels



Gesamtschadensausmaß durch Extremwetterereignisse 2018-2021 von über 80 Mrd. €



Weiter so?

"Weitermachen wie bisher würde heißen, dass wir im Jahre 2030 schon zwei Erden bräuchten und vielleicht 2050 dann drei Erden.,,

Jürgen Knirsch, Experte für nachhaltigen Konsum bei Greenpeace <https://www.greenpeace.de/>

Investieren wir in Klimaschutz!

Q



Solardächer



Windräder statt Überflutung



Begriff Nachhaltigkeit

"Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann., (Duden)

Meilensteine der Nachhaltigkeit



- **1713** Hans Carl von Carlowitz (Oberberghauptmann am kursächsischen Oberbergamt in Freiberg)
„wenn die Holtz und Waldung erst einmal ruinirt / so bleiben auch die Einkünffte auff unendliche Jahre hinaus zurücke /und das Cammer=Wesen wird dadurch gäntzlich erschöpffet/daß also unter gleichen scheinbaren Profit ein unersetzlicher Schade liegt“
- **1972** Club of Rome. Die Grenzen des Wachstums (Studie zur Lage der Menschheit)
- **1987** Brundtlandt-Bericht der Vereinten Nationen (Generationengerechtigkeit)
- **2015** Vereinte Nationen: 17 SDG (Sustainable Development Goals), Agenda 2030
- **2021** Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung: Bis 2030 sollen wir 65% der Emissionen einsparen
- Nachhaltigkeitsstrategie NRW, Stadt Düsseldorf (erster Nachhaltigkeitsbericht DNK in 2022)
Ziel: bis **2035** klimaneutral
- **Wie sieht die Strategie der DOR aus?**

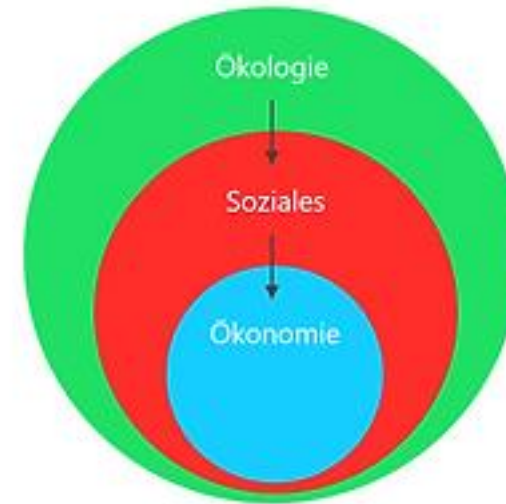
Visuelle Modelle der Nachhaltigkeit Q



Drei-Säulen-Modell



Integratives Modell



Vorrangmodell

Das Drei-Säulen-Modell der nachhaltigen Entwicklung geht von der Vorstellung aus, dass nachhaltige Entwicklung nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden kann.

17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030





Nachhaltige Deutsche Oper am Rhein

„Kultur ist das, was bleibt. Kultur ist ihrem Wesen nach auf Dauerhaftigkeit (Nachhaltigkeit) angelegt.“*



* Nachhaltigkeitsbericht der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, 2020,
<https://www.bundesregierung.de/statisch/nachhaltigkeitsbericht-bkm/#0>

DOR übernimmt Verantwortung

- Wir entscheiden heute über das Morgen.
- Wenn wir nicht nachhaltiger arbeiten, ist die Kunstfreiheit bedroht.
- Mitverantwortung der Kultur auf die öffentliche Wahrnehmung.
- Kein Klimaschutz kostet unser Leben.
- Negative Emissionen (CO₂-Bindung) statt CO₂-Kompensation.
- Nachhaltigkeit ist eine Teamaufgabe.
- Leitbild für das unternehmerische Handeln entwickeln.
- Strategie daraus mit konkreten Zielen und Plänen.
- Transparenz, Authentizität und Glaubwürdigkeit.

Nachhaltige Oper für Alle



- Energieeffizientes neues Gebäude
- „Zu spielfreien Zeiten ein Ort der Begegnung für die Stadtbevölkerung“
- Nachhaltige Produktion
(Materialienverbrauch reduzieren, Wiederverwendung, Entsorgung)
- Organisation/Verwaltung/Beschaffung
(Richtlinien erstellen)
- Verbrauch natürlicher Ressourcen
so gering wie möglich
- Bestimmte Produktionsformen müssen
sich verändern



Ein Entwurf des neuen Opernhauses am bisherigen Standort

Nachhaltige Oper für Alle



- Weniger machen, dafür qualitativer
- Klimarelevante Emissionen verringern
- Teamaufgabe aller Mitarbeitenden
- positive Wirkung von Kultur herausstellen, Kulturbewahrung
- Kreativlabore der Nachhaltigkeit



Ein Entwurf des neuen Opernhauses am bisherigen Standort

Wir starten mit der CO₂-Bilanz nach GHGP



Klimabilanz-Einteilung in drei Bereiche:

Scope 1 - direkte Emissionen: Heizöl, Diesel, Gas, Kältemittel

Scope 2 - indirekte Emissionen: aus Energiebezug (Strom, Fernwärme)

Scope 3 - vor- und nachgelagerte Emissionen:

Mitarbeitendenmobilität, Publikumsmobilität, Dienstreisen, Einge kaufte Güter (Produktionsmaterialien) und Entsorgung, Wasser und Abwasser, Abfall, Papier und Druckerzeugnisse, ausgelagerte Transporte, Gastronomie/Catering

<https://blog.klimahelden.eu/ghg-protocol-und-scopes-verstehen>

Düsseldorfer Klimapakt



- DOR ist Klimapartner
- Professionelle Unterstützung bei der Erstellung einer Klimabilanz
- Mitarbeitendenbefragung zur Mobilität
- Geschäftsstelle Klimapakt bei der Stadt Düsseldorf (Umweltamt) mit Informations-, Beratungs- und Förderangeboten sowie Vernetzungs-, Austausch- und Kommunikationsangeboten
- CO₂-Minderungsziele, deutliche Senkung des Energieverbrauchs
- Stetiges Monitoring



- <https://klimapakt-duesseldorf.de/>

Wesentlichkeitsanalyse



- Klimabilanz ist Grundlage, essentiell aber ist die Wesentlichkeitsanalyse
- Welche Nachhaltigkeitsaspekte sind für die DOR wesentlich?
- Keine für alle Unternehmen gültige Themenliste, wir wählen selbst aus
- Lösung besonders drängender Probleme im ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontext.
- Maßnahmen mit dem höchsten Wirkungsgrad ergreifen.
- Geforderte Energieeinsparung kommt von außen.
- Innerbetriebliche Nachhaltigkeit, gesellschaftliches Engagement, Bildungsauftrag
- Themen sind u. a. Materialeinkauf, Produktionsplanung (Grüne Standards festlegen), Transporte und Fahrzeugflotte (mehr Schiene, mehr Elektro), Energieeinsatz, Vernetzung/Kooperation, Funduspflge, Mitarbeiterbindung (Schulung, Vergünstigungen, Zuschuss ÖPNV, Jobrad), Reiseplanungen, Compliance
- Nicht nur aus Sicht des Betriebes sondern auch im Dialog mit wichtigen Stakeholdern

Relevante Klimaschutzaspekte

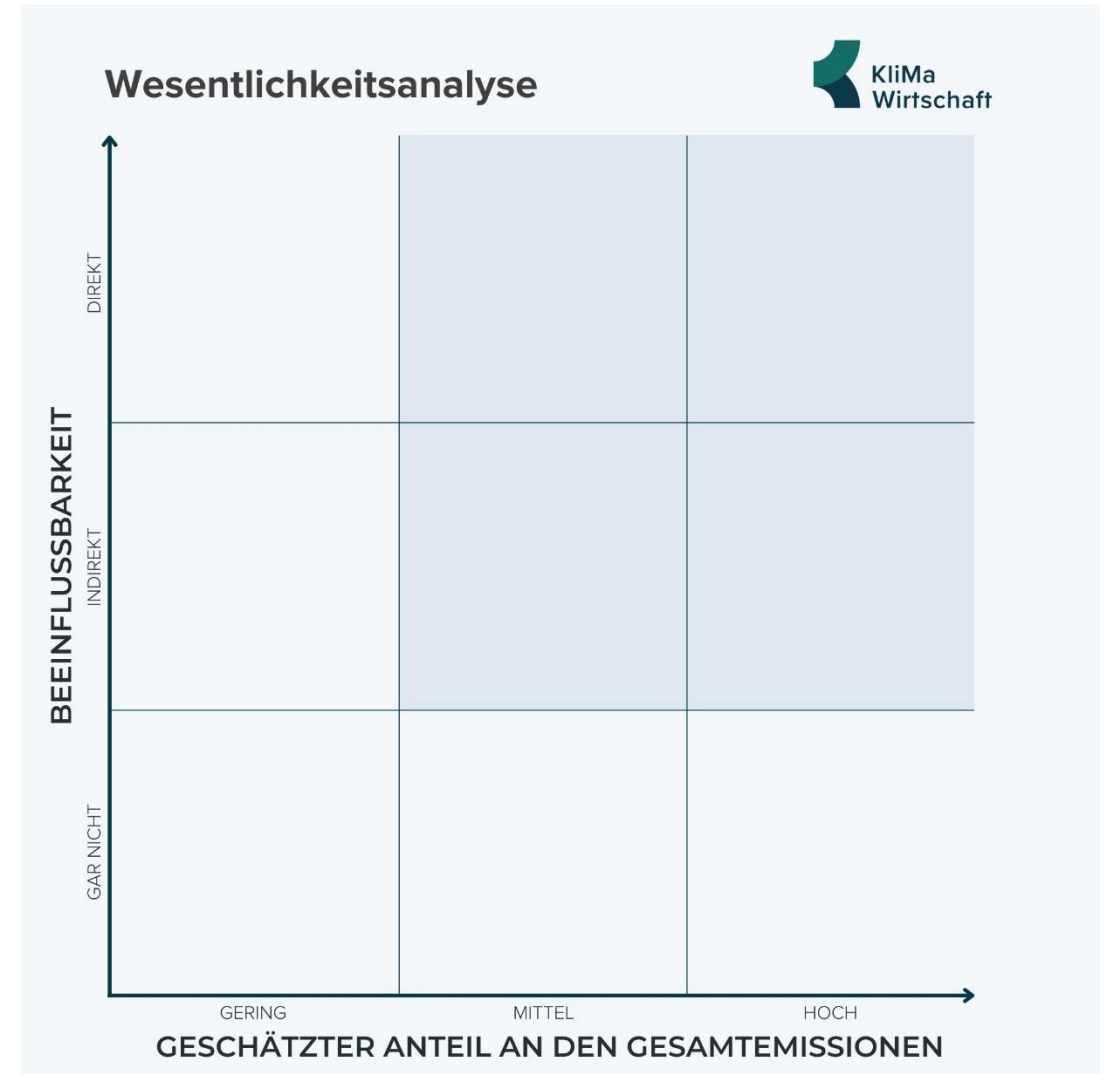


- Für die Wesentlichkeit die Aspekte der Klimabilanz (Scope 1 bis 3) prüfen
- Dann Übertragung in Matrix



Checkliste der relevanten Klimaschutzaspekte

Klimaschutzaspekte nach Scope 1: Direkte Emissionen					
	Anteil an den Gesamt-emissionen	Beeinfluss-barkeit	Stakeholder-relevanz	Daten-verfügbarkeit	Ergebnis: Wesentlich-keit
1.1 Stationäre Anlagen					
Heizungsanlagen (Gas, Öl, Pellets, sonstige)	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> indirekt <input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig
Sonstige Verbrennungsanlagen	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> indirekt <input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig
1.2 Mobile Anlagen					
Fuhrpark (Transport und Geschäftsfahrzeuge)	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> indirekt <input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig
Maschinen, Werkzeuge und Geräte mit Verbrennungsmotor	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> indirekt <input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig
Sonstige mobile Anlagen	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> indirekt <input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Vom Denken zum Handeln



- Greenteam der DOR in Gründung
- umfassende Wesentlichkeitsanalyse (Themen über Klimabilanz hinaus)
- nachhaltige Bereiche bei DOR
- weitere interne Stakeholder hinzu, externe Stakeholder, auch kritische Stakeholder
- offene Einzelgespräche mit Repräsentanten der Stakeholdergruppen
- Greenteam reflektiert zuvor getroffene Annahmen, nimmt weitere Themen auf
- gesammelte Themen priorisiert final die GF mit dem Greenteam oder Teilen davon
- Aus priorisierten Themen werden verbindliche Handlungsziele mit Zeithorizont abgeleitet:
 - > Dies sind die „aktuell“ wichtigsten Themen der DOR.

Vom Denken zum Handeln



Zusammengefasst:

1. Greenteam gründen
2. Erstellung einer Treibhausgasbilanz (CO₂-Bilanz)
3. Wesentlichkeitsanalyse
4. Entwicklung von Klimazielen
5. Maßnahmen zur Zielerreichung definieren
6. Berichterstattung und Kommunikation
7. Prüfindtervalle etablieren

Lassen Sie uns starten...

u.gardemann@operamrhein.de

Tel.: 25-475

Mobil: 0152 04943501